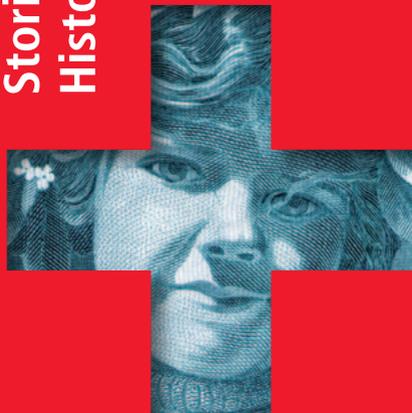


**Landesmuseum Zürich. SCHWEIZERI
SCHES NATIONALMUSEUM. MUSÉE
NATIONAL SUISSE. MUSEO NAZION
ALE SVIZZERO. MUSEUM NAZIUNA
L SVIZZ**

**Geschichte Schweiz
Histoire de la Suisse
Storia della Svizzera
History of Switzerland**



**für Kinder
& Familien**

Willkommen in der Ausstellung «Geschichte Schweiz».

Du reist nun in die Vergangenheit und wirst Spannendes über das Leben von früher erfahren. Zu jedem Jahrhundert werden einige der wichtigsten Ereignisse erzählt. Du startest im Mittelalter und gehst Raum für Raum weiter, bis du im letzten Raum in der Gegenwart landest.

Gute Reise und los geht's!



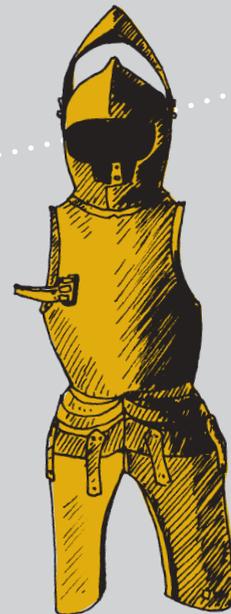
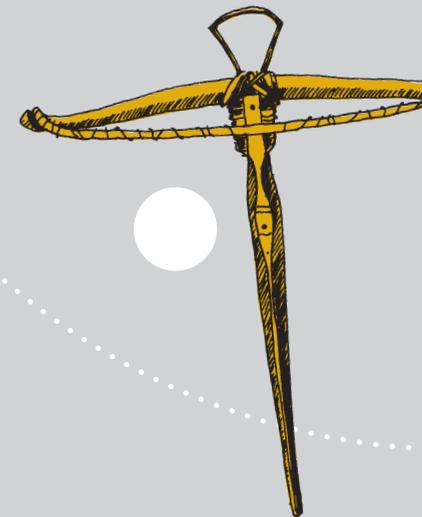
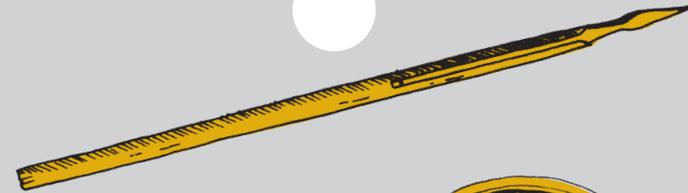
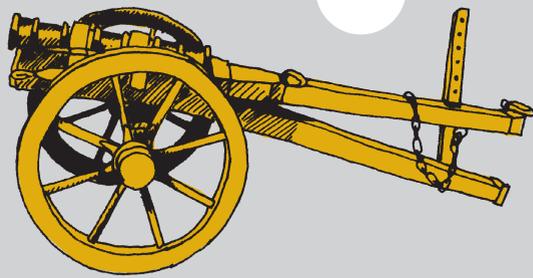
Auf jeder Seite begegnen dir Suchaufgaben zur Ausstellung. Findest du die Objekte?



Übrigens: Die Lösungen der Aufgaben findest du hinten im Büchlein.

1400-1500

Die Eidgenossen waren berühmt als tapfere Kämpfer. Als Söldner kämpften sie für den König von Frankreich, für den Papst oder für andere fremde Herrscher. Dafür bekamen sie Lohn oder, wie man damals sagte, Sold.



Das ist die Halbarte. Mit dieser Waffe konnte der Feind gestochen oder geschlagen werden.



Welche dieser Objekte siehst du auch in der Ausstellung? Kreuze an!

1500–1600

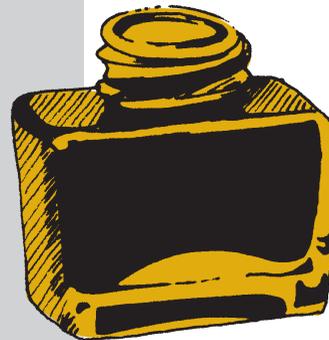
Die Eidgenossenschaft war ein Bund von 13 Orten. Sie hatte keine Regierung. Jeder Ort war eigenständig. Aber für wichtige Verhandlungen trafen sich die Vertreter der Orte. Es wurden Entscheidungen getroffen, die für alle Orte der Eidgenossenschaft wichtig waren.



Was würdest du entscheiden, wenn du Gesetze für dein Land erlassen könntest? Zeichne oder schreibe.



Die Vertreter der 13 Orte trafen sich mehrmals pro Jahr. Welche Wappen im Versammlungsraum erkennst du?





Das ist die Landvogt-Familie Bodmer. Siehst du, wie die Kinder artig am Tisch sitzen? Zucht und Ordnung waren wichtig!



«Teller, die du nicht beschlecken, gebührt den Katzen zu lecken.»



«Und dass er solche ding nit pfleg: Sin elnbogen uff den tisch leg.»



1600–1700

Handwerker schlossen sich in Zünften zusammen. Es gab zum Beispiel Bäckerzünfte, Metzgerzünfte oder Schusterzünfte. Sie waren im Rat der Stadt vertreten, wo wichtige Entscheidungen getroffen wurden. In den von der Stadt kontrollierten Landgebieten schaute der Landvogt nach dem Rechten.



«Du sollst auch selten sprechen nichts so du hast in deinem Mund nichts.»



«Und wenn du zu dem Tisch willst gähnen, sollst du deine Hand vorwaschen.»



«Jucken und kratzen niemand soll über dem Tisch. Es steht dir nicht wohl.»



«Schneide vor ab, dass du bist gemahnt, die Nägel lang an deiner Hand.»



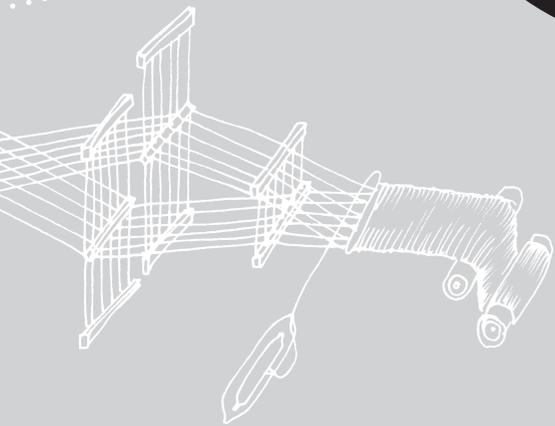
Welche Tischregeln von damals gelten heute noch in deiner Familie? Kreuze an.

1700–1800

Vor gut 300 Jahren arbeiteten die meisten Männer und Frauen als Bauern auf dem Feld. Arme Bauern konnten etwas dazuverdienen, wenn sie am Abend zu Hause weiterarbeiteten. Sie spannen Garn und webten Stoffe.



Überlege, wie man
mit diesem Webstuhl
arbeiten konnte!



Zeichne das Muster
dieses Stoffs weiter.



Die Schweiz

Offizieller Landesname:

Hauptstadt:

Anzahl Kantone:

Sprachen:

Heldenfiguren: ♂ und ♀

Markenzeichen:

Skizze Landesgrenze:

1800–1900

Mit der neuen Bundesverfassung von 1848 wurde aus der Eidgenossenschaft die heutige Schweiz. Man spricht von einem Bund, da es ein Zusammenschluss von 22 Kantonen war. Die Bundesverfassung ist das Grundgesetz des Landes.



In der Bundesverfassung von 1848 gibt es 114 Artikel. Wer mag wohl die Frau ganz oben sein?



Ergänze den Steckbrief der Schweiz.

1900–2000

Im vergangenen Jahrhundert gab es zwei Weltkriege. Die Schweiz war neutral und blieb vom Krieg verschont. Nach den Kriegsjahren ging es bald aufwärts: Die Löhne stiegen und die Menschen konnten sich immer mehr leisten. Neue Geräte wie der Kühlschrank und die Waschmaschine erleichtern bis heute den Alltag. Immer mehr Leute waren mobil unterwegs, z. B. mit dem Velosolex.



Voilà, ein Velo mit Hilfsmotor!
Suche Motor, Tank, Auspuff
und Scheinwerfer.



1947 führt die Schweiz die obligatorische Rente für Männer und Frauen ab 65 Jahren ein.



Verbinde Text mit Bild.



Unzufriedene junge Menschen rebellierten in den 1968er-Jahren gegen die strengen Regeln der Gesellschaft und kämpften für mehr Mitbestimmung.

Im 20. Jahrhundert gab es zwei Weltkriege. Die Schweiz nahm als neutrales Land an den Kriegen nicht teil. Zahlreiche Flüchtlinge kamen über die Grenze.



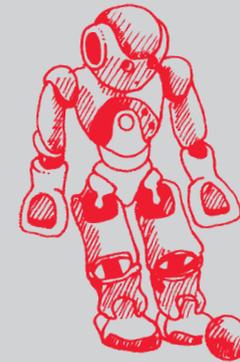
Elektrische Haushaltsgeräte erleichtern bis heute die Hausarbeit.

Seit 1971 dürfen auch Frauen wählen und abstimmen.



2000-...

Viel Neues wird gerade geschaffen, das unsere Zukunft prägen wird. So auch Roboter, die von Computerprogrammen gesteuert werden und immer mehr Arbeiten verrichten können. In der Schweiz gibt es wichtige Forschungszentren, die Roboter entwickeln.



Welche Erfindung
gibt es noch nicht?
Was würdest du
entwickeln? Zeichne
und schreibe.



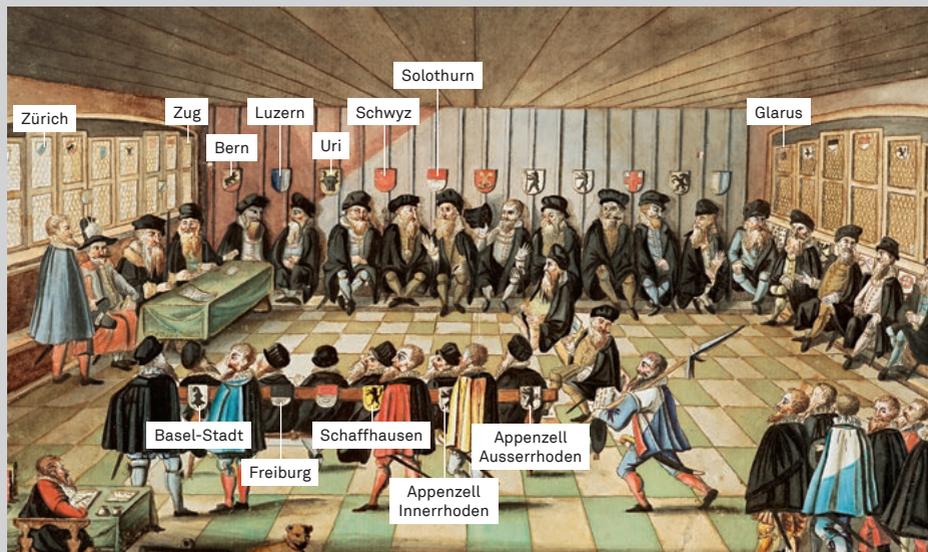
Lösungen

1400–1500

In der Ausstellung findest du Harnisch, Armbrust, Schwert, Langspiess.



1500–1600



1800–1900

Steckbrief der Schweiz

Offizieller Landesname:
Schweizerische
Eidgenossenschaft
Hauptstadt: Bern
Anzahl Kantone: 26 (heute),
22 (1848)
Sprachen: Deutsch,
Französisch, Italienisch,
Rätoromanisch
Heldenfiguren: ♂ Wilhelm
Tell / ♂ Winkelried /
♀ Helvetia
Markenzeichen: neutral,
reich ...



Skizze Landesgrenze

Die Frauengestalt ist Helvetia. Sie thront mit Lorbeerkranz und Streitaxt. Daneben sind Wilhelm Tell und Winkelried dargestellt.

1900–2000



1947 führt die Schweiz die obligatorische Rente für Männer und Frauen ab 65 Jahren ein.



Elektrische Haushaltgeräte erleichtern bis heute die Hausarbeit.



Im 20. Jahrhundert gab es zwei Weltkriege. Die Schweiz nahm als neutrales Land an den Kriegen nicht teil. Zahlreiche Flüchtlinge kamen über die Grenze.



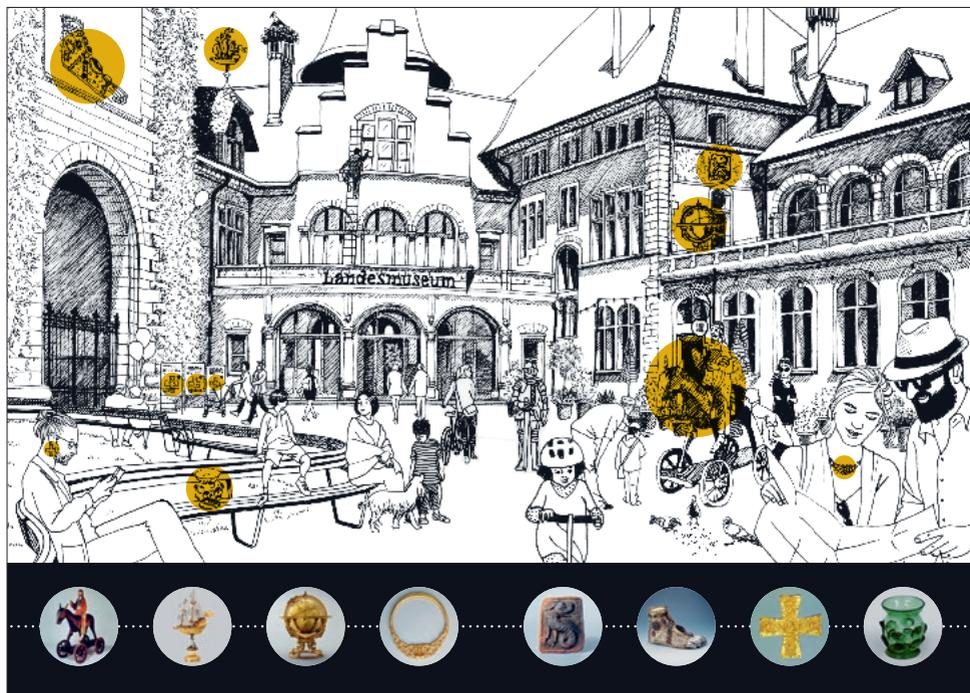
Unzufriedene junge Menschen rebellierten in den 1968er-Jahren gegen die strengen Regeln der Gesellschaft und kämpften für mehr Mitbestimmung.



Seit 1971 dürfen auch Frauen wählen und abstimmen.



Lösungen



Impressum

Idee, Konzept und Inhalt

Landesmuseum Zürich

Team Bildung & Vermittlung: Stefanie Bittmann, Lisa Engi, Maria Iseli

Fachlektorat

Denise Tonella

Lektorat und Korrektorat

Ingrid Kunz Graf

Gestaltung und Illustration

Regula Baumer

Abbildungsverzeichnis

Halbarteneisen. Mit breiter, flacher Spitze, Rückenhaken und zwei Schaftbändern, 1450–1500.

Tagsatzung 1531 in Baden, Druckgrafik, 1793, Peter Vischer, Basel. Radierung auf Papier.

Bodmerbild: Tischzucht, Familienporträt, 1643, wohl Johann Jacob Sulzer, wohl Zürich.

Öl auf Leinwand. Depositum.

Webstuhl, Gestell mit Kett- oder Garnbaum, 1800–1900, Siat. Nadelholz, Stahl, Baumwolle.

Bundesverfassung von 1848, Laurenz Lüthi, Solothurn. Gouache auf Papier, kalligrafiert.

Velosolex 3800, 1966–1970, Firma Solex, Frankreich.

Alle Rechte vorbehalten.

© Schweizerisches Nationalmuseum

www.landmuseum.ch

Mo–Fr 09.00–12.30 | T. +41 44 218 66 00

reservierungen@nationalmuseum.ch

